

<u>Pressemitteilung</u>

Wipperfürth, den 26.10.2020

Heiße Tipps zum Heizkosten sparen

Der Herbst ist da und je kälter es wird, desto lieber möchten wir uns in einem wohlig warmen Zuhause aufhalten. Aber viel Heizen verbraucht viel Energie, verursacht große Mengen an CO₂ und treibt die Heizkosten in die Höhe. Wie Sie Ihren Energieverbrauch senken und Heiz-

kosten sparen ohne beim Komfort einzubüßen, erfahren Sie hier.

Im Bereich Wohnen verbraucht das Heizen mit rund 70 Prozent am meisten Energie. Der Anteil des CO₂-Ausstoßes für diesen Bereich liegt bei circa 60 Prozent.

Neben energetischen Sanierungsmaßnahmen wie einer Wärmedämmung, können auch bewusstes Heizen und Lüften helfen, den Energieverbrauch deutlich zu senken.



Denn tatsächlich spart jedes Grad Celsius weniger bei der Raumtemperatur circa 6 Prozent Energie. Mit den folgenden Tipps erfahren Sie, wie Sie das erreichen können.

Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über die Temperatur in Ihren Räumen und vergleichen diese mit den Idealtemperaturen. So wird in den Wohnbereichen eine angenehme Temperatur von 20 bis 22 Grad empfohlen, in der Küche reichen meist bereits 18 Grad, im Schlafzimmer kann es mit 17 bis 18 Grad sogar noch ein wenig kühler sein und für das Badezimmer sind 22 Grad ideal. Über Nacht sollte die Temperatur in allen Wohnräumen um vier bis fünf Grad abgesenkt werden.

Mit Hilfe des Thermostatventils am Heizkörper können Sie die Temperatur in Ihren Räumen anpassen. Das Thermostatventil hält die Raumtemperatur konstant – so entspricht bspw. Stufe 3 in etwa 20 Grad. Je genauer das Thermostatventil die Raumtemperatur halten kann, desto geringer ist der Energieverbrauch. Mit dem Wechsel auf ein modernes Thermostatventil können vier bis acht Prozent Heizenergie gespart werden.

Die angesprochene Nachtabsenkung kann am besten an der zentralen Bedieneinheit am Heizkessel eingestellt werden.

Sollte Ihr Heizkörper trotz optimaler Einstellung kalt bleiben oder ist ein Gluckern zu hören, so muss der Heizkörper entlüftet werden. Schritt-für-Schritt Anleitungen dazu finden sich zuhauf im Internet.

Auch kleinere Anpassungen wie nachts die Rollläden zu schließen, Heizkörper nicht durch Möbel oder Vorhänge zu verdecken, die Heizung abends schon kurz vor dem Zubettgehen abzudrehen oder das Stoßlüften dem Dauerkippen vorzuziehen, tragen zu einem geringeren Heizenergieverbrauch bei.

Möchten Sie nach Umsetzung dieser Tipps noch weiter Heizkosten sparen und ihren Energieverbrauch reduzieren, dann lassen Sie sich von unserem Energieberater Martin Halbrügge beraten. Die kostenlosen telefonischen Beratungstermine finden in den geraden Kalenderwochen immer dienstags statt. Termine können über die Klimaschutzmanagerin der Hansestadt Wipperfürth (jennifer.schnepper@wipperfuerth.de; 02267/64-243) vereinbart werden.

Weiterführende Informationen zum Thema erhalten Sie hier:

- www.heizspiegel.de
- ❖ Thema "Richtig Heizen" des Umweltbundesamtes
- ◆ 10 Tipps zum Heizkosten senken von co2online.de
- ❖ Heizungserneuerung in Kooperation mit der BEW ecowärme

Kontakt für Rückfragen:

Hansestadt Wipperfürth Klimaschutz Marktplatz 15 51688 Wipperfürth

Jennifer Schnepper Telefon 02267/64-243 jennifer.schnepper@wipperfuerth.de

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth Büro des Bürgermeisters Marktplatz 1 51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann Telefon 02267/64-373 sonja.puschmann@wipperfuerth.de info@wipperfuerth.de www.wipperfuerth.de www.wipper-news.de





Foto: Heizkörper mit Katze _he gong_unsplash